



***Kinder schützen,
Eltern unterstützen***

***Ein Angebot für
Mutter/Vater und Kind***

Jugendamt Stuttgart
Erziehungshilfen / Notaufnahmebereich
Julie-Pfeiffer-Gruppe
Hackstraße 89
70190 Stuttgart

Anfragen und Informationen:

Fr. Marina Schmidt

E-Mail: Marina.Schmidt@stuttgart.de

Tel. (0711) 216 – 89 454

Fax (0711) 216 – 95 89 454

E-Mail: Poststelle.Julie-Pfeiffer-Gruppe@stuttgart.de

Bereichsleitung:

Hr. Harry Hennig

E-Mail: Harry.Hennig@stuttgart.de

so erreichen sie uns:

U 4 und 9 bis zur Haltestelle Bergfriedhof

www.stuttgart.de

Jugendamt der
Landeshauptstadt
Stuttgart

STUÏGART

Notaufnahmebereich

Julie-Pfeiffer-Gruppe

Kurzinformation

Stand: 10/2018



Gesetzliche Grundlagen und Hilfearten

- § 19 SGB VIII, Gemeinsame Wohnformen für Mütter/Väter und Kinder
- § 31 SGB VIII, ambulante Unterstützung, Sozialpädagogische Familienhilfe

Aufgenommen werden

Mütter oder Väter mit Kind, wenn

- die Chance besteht, dass kurzfristige, intensive Hilfe in der Julie-Pfeiffer-Gruppe erfolversprechend ist,
- Eltern danach selbstständig für das Kind sorgen können,
- es danach eine geeignete Anschlusshilfe gibt,
- nach dem Training ein sicherer Wohnraum absehbar ist,
- die Hilfe geeignet ist, dem Gefährdungsrisiko für das Kindeswohl zu begegnen.

Nicht aufgenommen werden kann, wenn

- zu befürchten ist, dass Eltern das Kind auch in der Julie-Pfeiffer-Gruppe gefährden,
- Wohnungslosigkeit nach dem Aufenthalt in der Julie-Pfeiffer-Gruppe droht,
- Suchtmittelabhängigkeit besteht und/oder psychische Erkrankung ohne ärztliche Behandlung vorliegt bzw. die Krankheitseinsicht fehlt,
- ausreichende Deutschkenntnisse fehlen - die Verständigung im Rahmen der Entwicklungspsychologie erfordert zumindest Grundkenntnisse in deutscher Sprache.

Zugang zum Angebot

- Die Aufnahme von Mutter, Vater und Kind erfolgt über die Beratungszentren „Jugend und Familie“.
- Voraussetzung für die Aufnahme ist, dass Mutter oder Vater die Hilfe beantragt haben, die Hilfe erforderlich ist und der Fall im Stadtteilteam beraten wurde. Vertreterinnen der Julie-Pfeiffer-Gruppe nehmen am Stadtteilteam teil; bestehende Gefährdungsrisiken für das Kind sind zu benennen und dementsprechend ist das Kinderschutzverfahren einzuhalten.
- Bei Aufnahmeanfragen werden der Auftrag der Mutter/des Vaters, der Hilfebedarf und die Ziele durch die fallverantwortliche Fachkraft des Beratungszentrums dargelegt.
- Es folgt ein Vorstellungsgespräch, bei dem Mutter/Vater über das Angebot informiert und für die Hilfe motiviert werden; ggf. wird der Aufnahmetermin und der erste gemeinsame Kontrakt vereinbart.

Angebotsformen

- Stationäre Hilfe über Tag und Nacht, die bis zu drei Monate dauern kann.
- Hilfe über Tag: Die Beratungs- und Betreuungssequenzen umfassen nur wenige Stunden an mehreren Tagen in der Woche.

Dauer, Frequenz und Intensität der Hilfeorientieren sich an der Situation des Kindes und dem Auftrag.

Arbeitsschwerpunkte

sind abhängig vom jeweiligen Kontrakt und beinhalten:

- Vermittlung von grundlegenden Kenntnissen der Säuglings- und Kinderpflege, ggf. mit fachlicher Begleitung einer Hebamme.
- Training der erforderlichen Fähigkeiten, adäquat auf die Bedürfnisse und Signale des Kindes zu reagieren.
- Ressourcen- sowie alltags- und lösungsorientierte systemische Beratung.
- Anwendung von Methoden der entwicklungspsychologischen Beratung, insbesondere der Bindungstheorie; in der Eltern-Kind-Interaktion werden Feinzeichen analysiert und mit den Eltern reflektiert.
- Video-Aufnahmen von Eltern mit ihren Kindern mit gemeinsamer Auswertung.
- Einschätzung des Kindeswohls, bezogen auf Pflege und Versorgung, Tagesstruktur mit Kind und Bindungsqualität.
- Regelmäßige Überprüfung der Zielerreichung mit Mutter/Vater.

Nähere Details entnehmen Sie bitte der Konzeption.